

808a

Es-dur

Die Erd er - wacht, die Vö - gel sin - gen, be - grü - ßen laut den neu - en
Dort auf der Höh ge - beugt in Sor - gen sieht man des Her - ren Sil - lu -
Bist mü - de du in Kampf zu tre - ten nach so viel Sor - gen, Not und

Tag. Es wird schon hell, der Tau fällt nie - der, eh sich die Son - ne zei - gen
ät. Der Sohn zum Va - ter fleht bis mor - gens 's Ge - heim - nis al - ler Sie - ges -
Müh, doch neu - e Kraft gibt dir das Be - ten, ge - bo - ren mor - gens in der

mag. 1-2. O beu - ge du die Kni - e vor Gott in
kräft! Le - bens - quel - le, wie mor - gens
Früh! 3. Trink aus der Le - bens - quel - le, wie mor - gens
du das Man - na, (sonst taut es

gold - ner Mor - gen - stund. Mach auf die Tür Ihm früh -
Grä - ser trin - ken Tau; Denn bald holt dich der Hei -
Grä - ser trin - ken Tau; Denn bald holt dich der Hei -
mor - gens in der Früh,) und du er - hältst die Kräf -

e, geh mit Ihm, trag die froh - e Kund. Trink aus der
land zu Sei - ner schö - nen Him - mels - au.
land zu Sei - ner schö - nen Him - mels - au. Ö samm - le
te zu ge - hen vor - wärts oh - ne Müh.